



---

## Grenacher

### Lieber Max Mutzke

Was tun, wenn 80 Konzerte abgesagt sind, es nichts mehr zu tun geben darf und man zum Stillsitzen verdammt ist?

Bewegen, Max!

Das war schon immer Dein Ding. In Krenkingen ob Waldshut, wo Du aufgewachsen bist, fand das Leben draussen statt und nistete sich so in Deinem Gedächtnis fest, dass daraus eine der weltbesten Kopfstimmen entstand.

Dein Vater, nicht nur beliebter Frauenarzt sondern als bald 80jähriger noch immer aktiver Schlagzeuger in der Coverband «Spätzünder», schenkte Dir wohl diese Gene wie auch Deinem Bruder Menzel, dem talentierten Jazztrompeter.

Aber jetzt, Max, ist Stillstand. Nicht Dein Ding, ich weiss.

Du bist vor einiger Zeit mit der Familie umgezogen, von Waldshut über den Nebel dem Sonnenlicht entgegen. Da, wo jetzt kniehoch Schnee liegt, hast Du Dich beim Loipenverein Bernau gemeldet und hockst nun, wenns schneit und fötzelt, Tag für Tag fünf Stunden auf dem Pistenbully, um die 100 Kilometer Pisten und Wege im Hochtal zu unterhalten. So geht Leben im Hotzenwald.

Daneben kannst Du noch a weng am Haus baschteln, einen Holzschopf zimmern und am alten Steyr-12M18-Bus schrauben, mit dem Du einst samt Partnerin und den vier Kindern auf Reisen gehen willst.

Und, lieber Max, Du öffnest uns ein bisschen das Wohnzimmer. Nicht daheim zwar, sondern im Festsaal Kreuzberg in Berlin, wo Du Gäste zur TV-Sendung «Lebenslieder» empfängst. Am letzten Dienstag war Premiere, Du lässt einen Gast von jenen Songs erzählen, die sein Leben geprägt haben und singst mit Ihnen wie bei einem Stubenkonzert. In zehn Tagen, am 9. Februar um 22:50 Uhr folgt auf ARD die zweite Folge mit Comedian Bülent Ceylan; Gottseidank schon 2019 aufgezeichnet, noch vor Corona, Maske und Umarmungsverbot.

Deine Sendung erinnert mich ein bisschen an Nik Hartmann und Marco Thomann die bei uns auf SRF einst «Zäme Dihei» zelebrierten: Eine kurzweilige Dreiviertelstunde, wo die Musik das Herz öffnet und der emotionale Schlüssel zum Leben draussen ist. Einem Leben, das weiterhin Bewegung zulässt.

Wie bei Dir, lieber Max. Wenn sein muss auch als Bully-Driver!

Christoph Grenacher leitete verschiedene Medientitel. Heute ist er Inhaber der Kommunikationsagentur Mediaform. Er lebt im Kaister Ortsteil Ittenthal und in Zürich. [grenacher@azkolumne.ch](mailto:grenacher@azkolumne.ch)